

An den Praktikumsbetrieb

Leipzig, 15.05.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Schülerbetriebspraktika bieten den Schülern die Möglichkeit, die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennen zu lernen. Sie sind wichtige Bausteine im Berufsorientierungsprozess jedes Schülers. Gerade die ersten Arbeitswelterfahrungen prägen zukünftige Einstellungen zur Arbeit, zu konkreten Berufsfeldern und zu Menschen. Deshalb ist es notwendig, Praktika mit großer Sorgfalt zu planen. Um Sie dabei zu unterstützen, haben wir folgende Informationen zusammengestellt.

Die Durchführung von Praktika für Schüler der allgemein bildenden Gymnasien ist Bestandteil des Lehrplans GRW. Die Betriebspraktika werden als zweiwöchige Blockpraktika an jeweils fünf Werktagen einer Woche durchgeführt. Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 arbeiten max. 7 Stunden am Tag, höchstens 35 Stunden die Woche. Schüler ab der Klassenstufe 10, die mindestens 15 Jahre sind, arbeiten höchstens 8 Stunden am Tag, max. 40 Stunden die Woche. Es darf nur an fünf Tagen der Woche gearbeitet werden. Die Beschäftigung erfolgt nur in der Zeit zwischen 06:00 Uhr und 20:00 Uhr. Es besteht ein Beschäftigungsverbot an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (Ausnahmen nur für Schüler ab Klassenstufe 10 in Hotels, Gaststätten und Krankenhäusern unter Gewährleistung einer Fünf-Tage-Woche).

Die Durchführung des Betriebspraktikums an allgemeinbildenden Gymnasien im Freistaat Sachsen ist in der Schulordnung Gymnasium Abiturprüfung (SOGYA) im § 12 Abs. 5 vom 27.06.2012 geregelt.

Bei der Durchführung eines Praktikums sind die gesetzlichen Regelungen zum Arbeits-, Gesundheits- und Versicherungsschutz zu beachten. Die Schüler bekommen über ihre Schule alle erforderlichen Materialien und Informationen. In den Schulen werden Praktikumsmappen angelegt. Das Formblatt „Praktikumsvereinbarung“ erhalten die Schüler durch den Praktikumsleiter der Schule, Herrn Klein. Dieser steht auch für Ihre Rückfragen zur Verfügung (klein@kantgym-leipzig.de).

Wir bitten Sie, durch geeignete Gesprächspartner, die Schüler zu befähigen, die Arbeits-, Wirtschafts- und Berufswelt durch unmittelbare Anschauung tiefer kennen zu lernen. Außerdem bitten wir um eine kurze formlose Praktikumeinschätzung.

Für die Bereitschaft, das Betriebspraktikum zu unterstützen, bedanken wir uns sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

H. Palluch
Schulleiterin

L. Klein
Fachleiter GeWi